

Für'n Appel und'n Ei, aber mit Einfluss

Ganz ehrlich – haben Sie nicht auch schon oft gedacht, die IHK könnte mal dies oder jenes tun? Und wer ist denn eigentlich die IHK? Einerseits natürlich die hauptamtlichen Mitarbeiter, der Präsident, aber sonst? Wussten Sie, dass persönliches Engagement vieler Berliner Unternehmer für die IHK nicht nur nice-to-have sondern eine Notwendigkeit ist? In der IHK bestimmt das Ehrenamt weitestgehend was den Inhalt der Arbeit und die Verwendung der finanziellen Mittel anbelangt, was die Positionierung zu wichtigen wirtschaftspolitischen Fragen oder die Ausgestaltung von Verwaltungsverfahren betrifft. Denn nur mit dem breiten Fachwissen der Berliner Unternehmerschaft kann eine Selbstverwaltung der Wirtschaft funktionieren. Nichts anderes ist IHK.

In Vollversammlung und Präsidium, in den Ausschüssen und im Kompetenzteam Mittelstand bringen rund 640 Berliner Unternehmer ihr Know-how und ihre Erfahrungen ein. Hinzu kommen Arbeitskreise zu wechselnden Themen, rund 4.000 Prüferinnen und Prüfer, die jährlich knapp 30.000 Aus- und Weiterbildungsprüfungen abnehmen, eine Vielzahl an ehrenamtlichen Handelsrichtern, die ihren kaufmännischen Sachverstand bei Gericht einbringen, 280 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige sowie zahlreiche Mediatoren und Schlichter, die im Streitfall daran mitwirken, eine gütliche außergerichtliche Lösung zu finden.

Dieser geballte Sachverstand fließt ein, wenn wir uns als Vertreter der Berliner Wirtschaft zu wirtschaftspolitischen Themen äußern, oft sogar als Meinungsmacher.

2012 suchen wir wieder viele Meinungsmacher, wenn die neue Vollversammlung der IHK Berlin gewählt wird. Hier werden dann für die nächsten fünf Jahre die Interessen der rund 280.000 Mitgliedsunternehmen gebündelt und nach außen vertreten. Zum Beispiel bei der Positionierung zum Klimaschutzgesetz, der Schul- und Berufsschulreform sowie zu Steuer- oder Abgabenänderungen.

Wenn Sie Lust haben, sich in der nächsten Vollversammlungswahlperiode zu engagieren, dann sollten Sie folgende Termine im Blick haben: Vom 10. bis zum 23. Januar 2012 können Sie in die Wählerlisten Einsicht nehmen, um zu prüfen, ob Sie und Ihre Unterstützer sich in der richtigen Wahlgruppe befinden und bis zum 30. Januar 2012 eventuelle Einwendungen erheben. Unmittelbar im Anschluss – vom 31. Januar bis 20. Februar 2012 – können Sie Ihre Wahlbewerbung bei der IHK Berlin einreichen. Sämtliche dafür erforderlichen Unterlagen werden sie von uns rechtzeitig erhalten. Die eigentliche Wahl findet dann ab Versand der Wahlunterlagen Anfang Mai 2012 bis zum 11. Juni 2012 statt. In allen Phasen der Vollversammlungswahl unterstützen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Berlin bestmöglich. Wenn Sie sich in einem persönlichen Gespräch weiter informieren möchten, finden Sie Ihre Ansprechpartner und aktuelle Informationen zur Wahl im Internet unter: www.ihk-wahl-berlin.de.

Carola Hoffmann

Geschäftsführerin AZ GmbH Personalüberlassung, Personalvermittlung

„Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne „Freiwilligenarbeit“ kaum mehr existieren. Soziale und politische Verantwortung sollten auf jeden Fall die Motivatoren sein, die jeden von uns – wenigstens einmal im Leben – ein Ehrenamt übernehmen lassen. Überdies wird ein Ehrenamt bereichert durch neue soziale und berufliche Kontakte, durch Selbsterfahrung und persönliche Erlebnisbereicherung. Lassen Sie sich sagen: Die Ausübung eines Ehrenamtes kann durchaus Freude und Zufriedenheit bescheren!“